

Begleitung während des Aufenthaltes

Die Beziehungsgestaltung, die Halt und Sicherheit gibt und ein Wohlfühlen in der neuen Umgebung ermöglicht, steht im Vordergrund. Das fachkundige Personal unterstützt den Menschen mit Behinderung in allen Bereichen, in denen Hilfe erforderlich ist. Die Mitarbeitenden behandeln den Gast mit Respekt und Wertschätzung. Gemeinsam mit den Angehörigen und dem Gast wird ein individuelles und passgenaues Betreuungs- und Pflegeangebot abgeprochen und während des Aufenthaltes umgesetzt.



Finanzierung

Die Kosten für das Kurzzeitwohnen werden in der Regel von den Krankenkassen im Rahmen der Verhinderungspflege übernommen und aus Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung finanziert.

Antragstellung

Die Mitarbeitenden des Jacob-Meyersohn-Hauses sind gerne behilflich, den Antrag auf Kurzzeitwohnen gemeinsam mit Ihnen zu erstellen.

Kontakt

Jacob-Meyersohn-Wohnverbund

Dennis Plöger

Mühlenstraße 73

48431 Rheine

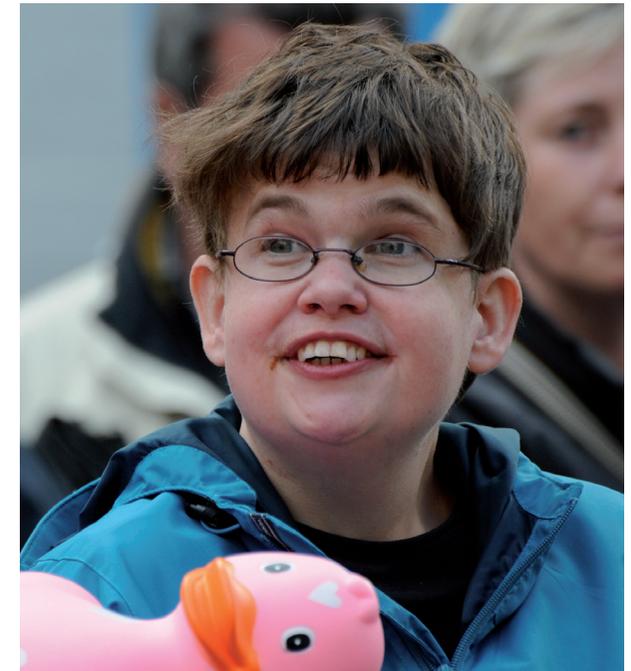
Telefon: 05971 914466

dennis.ploeger@caritas-rheine.de



Kurzzeitwohnen

für Menschen mit Behinderung



im Jacob-Meyersohn-Haus



Herausgegeben von:
Caritasverband Rheine e. V.
Lingener Straße 11-13, 48429 Rheine
Postfach 1254, 48402 Rheine
Telefon 05971 862-0
Telefax 05971 862-385
E-Mail: info@caritas-rheine.de
Internet: www.caritas-rheine.de



caritas rheine
... weil es um Menschen geht.



Ziele und Anlässe des Kurzzeitwohnens

Die Begleitung eines Menschen mit Behinderung in der Familie bedeutet viel Freude, aber auch eine große Herausforderung in körperlicher und psychischer Hinsicht.

Mit dem Kurzzeitwohnen werden Eltern, Pflegefamilien und pflegende Angehörige angesprochen, die sich von Pflege und Betreuung erholen möchten. Zeit für sich finden, zur Ruhe kommen und neue Energien sammeln, können Motive für die Inanspruchnahme des Kurzzeitwohnens sein. Aber auch bei einem Krankenhaus- oder Kuraufenthalt und in Krisen- oder Notsituationen wird ein Wohnen auf Zeit erforderlich.

Menschen mit Behinderung erfahren während des Kurzzeitwohnens ein Leben in der Gemeinschaft, sammeln neue Anregungen, probieren das Leben außerhalb des Elternhauses aus und entwickeln neue Perspektiven. Neue Beziehungen, Abwechslung vom Alltag und ein interessantes Freizeitangebot werden als bereichernd erlebt.

Dauer des Aufenthaltes

Die Dauer des Aufenthaltes variiert von einem Wochenende bis zu mehreren Wochen und wird individuell abgesprochen.

Zielgruppe

Das Kurzzeitwohnen richtet sich an Erwachsene mit einer geistigen Behinderung oder Lernbehinderung. Zusätzliche Beeinträchtigungen (psychische Behinderung, Mehrfachbehinderung, herausforderndes Verhalten etc.) können vorhanden sein.

Zimmer und Wohnraum

Dem Gast wird ein eigenes Zimmer mit Bad zur Verfügung gestellt, das an eine Wohngruppe angeschlossen ist. Auf eine freundliche und wohnliche Atmosphäre wird dabei genauso geachtet, wie auf Barrierefreiheit und das Vorhandensein von pflegerischen Hilfsmitteln.

Gerne bringen Gäste auch persönliche Dinge mit, die ihnen wichtig sind, um sich in ihrem Zuhause auf Zeit wohlfühlen.

